



Regelwerk 2019

EUROPEAN MASTERS OF DANCE

OFFIZIELLES REGELWERK 2019

Grundgedanke und Zielsetzung

Die European Masters of Dance sind internationale, verbandsunabhängige Veranstaltungen, die mit der Philosophie der Liberalität und aus Begeisterung für den modernen Tanzsport durchgeführt werden. Sie werden veranstaltet, um die Tanzszene in ein positives Licht zu setzen und so einen Beitrag zur Image-Bildung der gesamten Branche zu leisten. Sie soll die Vielfältigkeit und Leistungsfähigkeit der europäischen Tanzszene demonstrieren und die besten Formationen mit Titeln auszeichnen. Veranstalter, Organisatoren und Jury fühlen sich dem Leistungsgedanken verpflichtet. Diese Leistungsorientierung wirkt sich auf die Struktur des Turniers und die Bewertung der Formationen aus. Es werden daher keine Unterschiede in Leistungsklassen mit mehreren 1. Plätzen innerhalb einer Altersgruppe vorgenommen.

Leistungsfähigkeit und langfristige Außenwirkung kann nur erzielt werden, wenn die gezeigten Shows abwechslungsreich und kreativ gestaltet sind. Daher soll neben der tänzerischen Qualität auch die Originalität und künstlerische Ausdruckskraft positiv bewertet werden.

So viele Regeln wie nötig, so wenig Regeln wie möglich - das heißt, jede Formation hat freie Musik- und Choreographiewahl (siehe § 5.2). Nur eine zeitliche Begrenzung der Auftrittszeit und eine Mindest- und Maximalgröße der Formation, eingeteilt in 6 Altersgruppen, muss eingehalten werden.

Der Turnierreihe „European Masters of Dance“ liegt dieses Regelwerk zu Grunde. Es gilt für alle Veranstaltungen, die unter diesem Überbegriff ausgerichtet werden.

1. Startergruppe & Alterseinteilung

1.1 Die „European Masters of Dance“ sind unterteilt in 6 Altersgruppen:

- Mini-Kids (bis einschließlich 9 Jahre), d.h. bis einschließlich Jahrgang 2010;
- Kids (bis einschließlich 12 Jahre), d.h. bis einschließlich Jahrgang 2007;
- Juniors I (bis einschließlich 15 Jahre), d.h. bis einschließlich Jahrgang 2004;
- Juniors II (bis einschließlich 18 Jahre), d.h. bis einschließlich Jahrgang 2001;
- Adults (ab 19 Jahre), d.h. ab Jahrgang 2000.
- Classics (ab 30 Jahre), d.h. ab Jahrgang 1989. (dieser Jahrgang kann nur auf den EM Classics im Rahmen des Liga Pokal Turniers und auf den Austrian Masters gemeldet werden.)

Entscheidend für die Zuordnung einer Formation zu einer Altersgruppe ist der Jahrgang des ältesten bzw. jüngsten (bei Altersgruppe „Classics“) Formationsmitglieds.

Berechnung:

Veranstaltungsjahr minus Geburtsjahr des ältesten bzw. jüngsten Formationsmitglieds = Zuordnungsjahr.

Beispiel:

| | |
|--------|--|
| 2019 | Veranstaltungsjahr |
| - 2006 | Geburtsjahr des ältesten Formationsmitglieds |
| = 13 | Zuordnungsjahr Altersgruppe JUNIORS I |

1.2 Von der Alterseinteilung darf eine bestimmte Anzahl an Teilnehmern wie folgt abweichen:

05-10 Tänzer in der Formation: 1 Tänzer darf max. 1 Jahr älter sein, als es die Altersgruppe zulässt;

11-15 Tänzer in der Formation: 2 Tänzer dürfen max. 1 Jahr älter sein, als es die Altersgruppe zulässt;

16-20 Tänzer in der Formation: 3 Tänzer dürfen max. 1 Jahr älter sein, als es die Altersgruppe zulässt;

21-25 Tänzer in der Formation: 4 Tänzer dürfen max. 1 Jahr älter sein, als es die Altersgruppe zulässt;

Für die Altersgruppe „Classics“ gilt Pkt. 1.2 umgekehrt, das heißt die jeweilige Anzahl an Tänzern darf max. 3 Jahre jünger sein, als in Pkt. 1.1 definiert.

*Anmeldung und weitere Infos auf den offiziellen Webseiten:
www.europeanmasters.de und www.europeanmasters.at*

1.3 Die Veranstalter behalten sich ausdrücklich vor, auf jedem Turnier die Einhaltung der Altersgrenzen stichprobenartig zu überprüfen. Kopien der Kinder- bzw. Personalausweise der Tänzer sind vom Trainer bereitzuhalten und auf Verlangen der Turnierleitung vorzulegen.

1.4 Ein Verstoß gegen die Alterseinteilung wie in Pkt. 1.1 und 1.2 beschrieben, hat die Disqualifikation der gesamten Formation zur Folge.

1.5 „Mini-Kids“ und „Kids“, „Juniors I“ und „Juniors II“ sowie „Adults“ und „Classics“ starten in eigenen Gruppen, sofern mindestens 10 Formationen innerhalb der gleichen Altersgruppe starten. Sollte diese Zahl auf einem Turnier nicht erreicht werden, tanzen die Formationen zusammen in einer Gruppe, werden jedoch getrennt bewertet und ausgezeichnet. Die Entscheidung obliegt der Turnierleitung.

2. Formationseinteilung & Anmeldung

2.1 Die einzelne Formation muss mindestens 5 und darf maximal 25 Teilnehmer auf der Bühne haben.

2.2 Pro Formation können Ersatztänzer (ET) in folgender Anzahl angemeldet werden:

05-10 Tänzer: 1 ET; 11-15 Tänzer: 2 ET; 16-20 Tänzer: 3 ET; 21-25 Tänzer: 4 ET.

ET werden als solche mit der Formation namentlich angemeldet, müssen der Altersgruppe der gemeldeten Formation entsprechen, zahlen Startgeld und erhalten ein Tänzer-Armband. § 2.1 bleibt hiervon unberührt.

2.3 Jeder Teilnehmer darf nur in einer Formation tanzen. Ausnahme: Ein Teilnehmer darf in weiteren Formationen starten, solange es der Alterseinteilung entspricht und der betreffende Teilnehmer nicht in der gleichen Altersgruppe mehrfach startet (also nicht gegen sich selbst konkurriert).

2.4 Die Anmeldung einer Formation muss schriftlich unter Verwendung des vorgegebenen Anmeldebogens oder auf elektronischem Weg über die Anmeldemaske der jeweiligen Webseite erfolgen. Die schriftliche Anmeldung ist rechtsverbindlich.

2.5 Die Anmeldung gilt als vollständig, wenn Anmeldebogen (korrekt und vollständig ausgefüllt) und Autiritismusik (auf Audio-CD oder als mp3 mit mindestens 128 kbit/s per Mail) bei IVM vorliegen.

2.6 Mit Abgabe der Anmeldung bei IVM verpflichtet sich die Formation zur Teilnahme.

2.7 Jede Formation, die sich für ein weiterführendes Turnier qualifiziert, erhält auf dem jeweiligen Qualifikationsturnier ein Rückmeldeformular. Dieses muss bis zum angegebenen Meldeschluss bei IVM per Post, Fax (+49 (0)6201 - 29 41 21) oder eingescannt per E-Mail (mail@ivm-net.de) eingegangen sein. Wenn die Rückmeldung einer qualifizierten Formation nicht rechtzeitig erfolgt, verfällt die Qualifikation und eine andere Formation rückt nach.

2.8 Bei einer Formation, die sich auf den European Masters für das Liga-Pokal-Turnier qualifiziert hat, jedoch nicht auf dem Liga-Pokal-Turnier startet, werden die Teilnehmer der Formation für die Turnierserie im Folgejahr gesperrt.

2.9 Ein Wechsel der Altersgruppen innerhalb des Turnierjahres ist nicht möglich, auch wenn sich durch Austausch von Tänzern in der Formation die Alterseinteilung ändert. Das heißt, eine Formation kann immer nur in der Altersgruppe starten, für die sie sich qualifiziert hat.

3. Startgebühren & Stornierung

3.1 Jede Formation zahlt pro Veranstaltung ein Startgeld von € 9,00 inkl. MwSt. pro Tänzer.

3.2 Das Startgeld wird vom Betreuer der Formation für die Formation insgesamt in bar am Veranstaltungstag an der IVM-Meldestelle bezahlt.

3.3 Bei Absage bzw. Nichterscheinen einer gemeldeten bzw. rückgemeldeten Formation für ein Turnier nach Meldeschluss wird das doppelte Startgeld, mindestens jedoch 200,00 € als No-Show-Gebühr fällig und von IVM in Rechnung gestellt. Mit der Absage bzw. dem Nichterscheinen verpflichtet sich die Formation zur Zahlung der No-Show-Gebühr.

3.4 Für Namenslisten, Autiritismusik und ggf. benötigte Fotos/Logos, die später als 10 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn bei IVM eingereicht werden, wird eine pauschale Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 € zzgl. MwSt. der angemeldeten Formation in Rechnung gestellt. Das Gleiche gilt für Änderungen bezogen auf Formationsteilnehmer, Name der Formation, insbesondere auch Musikänderungen sowie u.U. Austausch von Formationsfotos und Logos. Die Bearbeitungsgebühr ist von der gemeldeten Formation spätestens am Veranstaltungstag an der Meldestelle mit dem Startgeld zu bezahlen. Sollte die Bearbeitungsgebühr nicht gezahlt werden, behält sich IVM vor, die Formation von der Startliste zu streichen.

3.5 Die Formation hat ein kostenloses Rücktrittsrecht bei Verschiebung der Veranstaltung.

4. Autiritismusik

4.1 Die Autiritismusik ist bis zum offiziellen Einsendeschluss mit eindeutiger Beschriftung (Name der Einrichtung, Name der Formation, Angabe des Turniers, Angabe der Altersgruppe) bei IVM einzureichen. Entsprechende Vordrucke werden zur Verfügung gestellt.

4.2 Eine Sicherheitskopie der Autiritismusik als mp3-Datei auf USB-Stick mit mindestens 128 kbit/s auf hat jede Formation zur Veranstaltung mit sich zu führen und bei Bedarf dem Veranstalter unverzüglich vorzulegen.

4.3 Die Autiritislänge muss mindestens 2:30 Minuten und darf maximal 3:00 Minuten betragen. Eine Über- bzw. Unterschreitung der gestatieten Autiritislänge von mehr als 10 Sekunden zieht die Disqualifikation der Formation nach sich.

5. Choreographie & Darbietungsschwerpunkte

5.1 Die Gestaltung der Choreographie, der Kleidung sowie die Musikauswahl ist frei. Zugelassen sind alle Choreographien, solange sie den im vorliegenden Regelwerk genannten Anforderungen entsprechen. Nicht zugelassen sind alle Accessoires, die zur Verschmutzung der Autiritisfläche (Bühne) führen (z.B. Konfeti, Mehl, Salz, Glitter, Sprays etc.). Es ist nicht gestattet, Gegenstände jeglicher Art in das Publikum (Auditorium) zu werfen.

5.2 Als Orientierungshilfe für die Formationen: Es soll für das Turnier eine Formations-Choreographie aufgeführt werden. Das möglichst originalgetreue Nachtanzen bekannter Choreographien wird hierbei nicht bewertet. Musikalisch ist auf eine Auswahl aus unterschiedlichen Stilrichtungen wünschenswert. Dies ist jedoch keine Vorgabe, eine Pflicht zur stilistischen Vielfalt gibt es nicht. Nicht gewünscht ist eine Auswahl aus Klassik, Schlager, Volks- und volkstümliche Musik, es sei denn, nicht dominierende Elemente daraus werden als Effekt in einen musikalischen Zusammenschnitt eingebaut.

5.3 Choreographieauti au und -darbietung sollten, gemäß dem Gedanken eines Formationsturniers, immer Formationscharakter haben. D.h. Einzeleinlagen bestimmter Tänzer sind im Rahmen der Vielfalt und Abwechslung erlaubt, werden allerdings in der Bewertung nicht schwerpunktmäßig berücksichtigt.

5.4 Bei der Bewertung der Darbietung wird auch auf Vielfalt unterschiedlicher Tanz- bzw. Musikstilrichtungen Wert gelegt. D.h. die tänzerische Darbietung, die sich nur einer eng begrenzten Stilistik widmet, gleichwohl diese in der Ausführung technisch einwandfrei sein mag, wäre im Rahmen der Beurteilung des Wertungsgerichts in den B-Noten ggf. schwächer einzuschätzen. Als Orientierungshilfe für die Formationen: Entertainmentaktor und Überraschungsmomente nehmen einen großen Stellenwert bei der Jury ein. Bei tänzerisch-sportlich perfekter Darbietung sind hier entscheidende Punkte zu erzielen.

6. Bewertungskriterien

6.1 Die Bewertung der Darbietung unterteilt sich in eine sportliche A-Note und eine künstlerische B-Note. Beide Noten setzen sich aus je zwei Bewertungspunkten zusammen. Im Einzelnen sind diese wie folgt:

A-Note:

- A.1 tänzerisch-sportlicher Anteil (Schwierigkeitsgrad bei Bewegungsabläufen, tänzerische und räumliche Synchronität, Präzision von Raumbildern, Wechseln in neue Raumbilder, etc.)
- A.2 Umsetzung von A1.

B-Note:

- B.1 künstlerisch-kreativer Anteil (z.B. abwechslungsreiche Stilrichtungen, überraschende Effekte, Outfit, Grundidee, Musikauswahl und ggf. -schnitt, Ausdruckskraft, Unterhaltungswert, etc.)
- B.2 Umsetzung von B1.

6.2 Die Wertungsrichter werden die in Punkt 6.1 genannten Bewertungskriterien (A1 und A2, B1 und B2) für A- und B-Note mit Zahlen wie folgt bewerten: 1 Punkt (beste Punktzahl), 3 Punkte, 5 Punkte, 7 Punkte, 9 Punkte. Die Formation mit der niedrigsten Punktezahl ist somit am besten bewertet. Die Bewertung der einzelnen Formationen erfolgt stets im Rahmen einer VERGLEICHSWERTUNG, d.h. alle Formationen einer Altersgruppe und innerhalb einer Startrunde (Vor-, Platzierungs- und Endrunde) werden in Bezug auf die Bewertungskriterien insbesondere miteinander verglichen.

6.3 Die Summe aus den Bewertungskriterien (A1 und A2 bzw. B1 und B2) ergeben somit eine A-Note bzw. eine B-Note. Der tänzerisch-sportliche Anteil (A-Note) wird stärker gewichtet, als der künstlerisch-kreative Anteil (B-Note). Die A-Note (A1 und A2) wird daher um 1/3 (33,3%) stärker gewichtet.

6.4 Der entsprechende Quotient aus der Summe von A-Note und B-Note ergibt die Endnote jedes einzelnen Wertungsrichters für die entsprechende Formation.

6.5 Die Summe der Endnoten aller Wertungsrichter dividiert durch die entsprechende Anzahl der Wertungsrichter ergibt die Bewertungsendnote jeder einzelnen Formation.

6.6 Alle Bewertungen werden bis auf die zweite Dezimalstelle gerundet. Bei Punktegleichstand erfolgt die Bewertung automatisch nach dem Majoritätsprinzip. Alle Bewertungen werden am Veranstaltungstag an der Meldestelle mit Summen A-Note und B-Note veröffentlicht. Detaillierte Bewertungstabellen eines Turniers werden im Anschluss an das jeweilige Turnier auf der offiziellen Turnierwebseite veröffentlicht.

6.7 Alle Turniere werden mit 5 Wertungsrichtern besetzt, wobei „Wertungsrichter 5“ grundsätzlich der Juryleiter ist. Dieser gibt nur dann eine Bewertung ab, wenn Formationen bis auf die letzte Majorität einen Gleichstand haben (im Sinne eines Schiedsgerichts). In allen anderen Fällen ist die Wertung des Juryleiters eine „0 Wertung“ und wird nicht veröffentlicht, da sie auf das Ergebnis keinerlei Einfluss hat.

6.8 Tanzen alle Formationen einer Altersgruppe eine Vor- und eine Endrunde, werden die Ergebnisse aus Vor- und Endrunde zusammengezählt und durch 2 dividiert, um das Endergebnis zu erhalten.

6.9 Tanzen die Formationen einer Altersgruppe eine Vor-, Platzierungs- und Endrunde, bei der einige Formationen jeweils ausscheiden, wird jede Runde separat gewertet. Ergebnisse aus den vorangegangenen Runden haben dann keine Auswirkung auf das Endergebnis, sondern sind lediglich als Qualifikationsbewertung für die Endrunde zu verstehen. Dies gilt auch, wenn eine Altersgruppe lediglich eine Vor- und eine Endrunde tanzt, bei der in der Vorrunde bereits einzelne Formationen ausscheiden.

7. Turniereinteilung & Qualifikation

7.1 Es werden Regionalmeisterschaften (Süd-, Nord-, Westdeutsche Meisterschaft), Deutschland-Cup, Liga-Pokalturnier, Kids-Cup, EM Classics sowie Austrian Masters, ggf. weitere Qualifikationsturniere und die European Masters (Finale) veranstaltet.

7.2 Die Turniere bestehen pro Altersgruppe (Juniors I, Juniors II, Adults) aus Vorrunde, Endrunde und Platzierungsrunde, sobald das Startfeld größer als 15 Formationen ist. Bei den Altersgruppen Mini-Kids und Kids bestehen die Turniere aus Vorrunde und Endrunde. Der Veranstalter hat die Möglichkeit, bei der Altersgruppe Kids bereits in der Vorrunde Formationen ausscheiden zu lassen, wenn in dieser mehr als 20 Formationen starten.

7.3 Für die European Masters können sich die Formationen auf einer der vorangegangenen Turniere qualifizieren. Für die deutschen Qualifikationsturniere gilt, dass Jede Formation nur auf einem Qualifikationsturnier starten darf. Mehrfachstarts (z.B. auf Süddeutscher und Westdeutscher Meisterschaft) sind nicht möglich. Grundsätzlich sind alle europäischen Formationen auf jedem europäischen Qualifikationsturnier zugelassen. Somit dürfen z.B. deutsche Formationen auch auf den Austrian Masters starten.

7.4 Für den Deutschland-Cup können sich die Formationen ebenfalls auf einer der Regionalmeisterschaften qualifizieren und haben dort eine zweite Chance, sich für die European Masters zu qualifizieren.

7.5 Die Qualifikationsquoten werden für jede Altersgruppe eines Qualifikationsturniers nach Meldeschluss errechnet und am Veranstaltungstag zur Siegerehrung bekannt gegeben.

7.6 Die besten 16 Formationen der Altersgruppen „Juniors 1“ „Juniors 2“ sowie „Adults“ der European Masters bilden die Bundesliga der European Masters (Top 16) und qualifizieren sich für das Liga-Pokalturnier.

8. Liga-Pokalturnier & Bundesligaformationen / Kids Cup / European Masters Classics

8.1 Der Meldeschluss für das Liga-Pokalturnier wird mit Bekanntgabe des Veranstaltungstermins veröffentlicht.

8.2 Die Teilnahme am Liga-Pokalturnier gilt für die qualifizierten Formationen als obligatorisch.

8.3 Alle Formationen starten beim Liga-Pokal gemäß Ihrer Qualifikation auf den European Masters in der gleichen Altersgruppe. D.h. eine Formation, die sich auf den European Masters in der Altersgruppe „Juniors 1“ qualifiziert hat, startet beim darauffolgenden Liga-Pokal-Turnier ebenfalls noch bei „Juniors 1“.

8.4 Die Alterseinteilung für die nachfolgenden „European Masters“ (Finale) bleibt von der Regelung für das Liga-Pokalturnier (Pkt.8.3) unberührt. D.h. eine Formation der Bundesliga startet auf den nachfolgenden „European Masters“ (Finale) in der Altersgruppe, die durch den ältesten Teilnehmer in der Formation vorgeschrieben wird. Auch hier gilt die Berechnung aus Pkt. 1.1.

8.5 Im Rahmen des Liga-Pokal Turniers findet auch ein „Kids-Cup“ sowie die „European Masters Classics“ statt. Zum Kids-Cup können sich Formationen der Altersgruppen „Mini-Kids“ und „Kids“, zu den „European Masters Classics“ Formationen der Altersgruppe „Classics“ frei anmelden.

8.6 Die Formationen der Altersgruppe „Mini-Kids“ sind durch die Teilnahme am Kids-Cup automatisch für die darauffolgenden „European Masters“ (Finale) qualifiziert. Die Altersgruppe „Kids“ ist ebenfalls automatisch qualifiziert, solange das Startfeld nicht größer als 5 Formationen ist. Das selbe gilt für die Altersgruppe „Classics“. Wird diese Teilnehmerzahl überschritten, tritt eine entsprechende Quotenregelung in Kraft.

8.7 Formationen, die sich auf dem Kids-Cup nicht für die „European Masters“ (Finale) qualifizieren konnten, dürfen auf den Regionalturnieren teilnehmen, um sich für Deutschland-Cup und/oder „European Masters“ (Finale) zu qualifizieren.

8.8 Die qualifizierten Formationen des Kids-Cup müssen auf den „European Masters“ (Finale) in der Altersgruppe starten, in der sie auf dem Kids-Cup teilgenommen haben. Ein Wechsel in eine höhere Altersgruppe ist somit nicht möglich.

9. Speicherung von Daten

9.1 IVM GmbH speichert dauerhaft nachfolgende Daten zum Zweck der Informationsübermittlung (Zeitpläne, Namenslisten zur Korrektur, Erinnerungen etc.), Bewerbung von Veranstaltungen und Angebote der IVM GmbH und zur Erstellung von Teilnahme- und Platzierungsurkunden:

- Tanzschule / Verein (Firmenname);
- Name des Trainers;
- Straße / PLZ / Ort;
- Tel. / Fax;
- E-Mail-Adresse;
- Name der angemeldeten Formation;
- Altersgruppe der angemeldeten Formation.

9.2 Die in 9.1 aufgeführten Daten werden ausschließlich von Mitarbeitern der IVM GmbH sowie örtlichen Veranstaltern genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Sie dienen zur Ausschreibung, Organisation und Durchführung der Veranstaltungsserie „European Masters of Dance“.

9.3 Des Weiteren speichert IVM GmbH die Vor- und Zunamen sowie die Geburtsjahre der vom Anmelder gemeldeten Formationsmitglieder. Diese Speicherung dient ausschließlich zur Überprüfung der Alterseinteilung sowie Erstellung von Teilnahme- und Platzierungsurkunden. IVM GmbH weist darauf hin, dass der Anmelder für die Übermittlung dieser Daten an IVM GmbH die Genehmigung der Formationsmitglieder bzw. deren Erziehungsberechtigter einholen muss. Mit der Übermittlung der Daten durch den Anmelder setzt IVM GmbH diese Genehmigung voraus.

9.4 Außerdem veröffentlicht IVM GmbH Start- und Ergebnislisten auf den Veranstaltungshomepages und in der Veranstaltungshalle. Diese enthalten folgende Daten:

- Tanzschule / Verein (Firmenname)
- Name der Formation
- Altersgruppe
- Wertungsergebnisse

9.5 Mit der schriftlichen Anmeldung erteilt der Anmelder IVM GmbH die Genehmigung, o.g. Daten zu o.g. Zwecken zu verarbeiten und zu speichern und hält IVM GmbH von Ansprüchen Dritter (angemeldete Formationsmitglieder oder deren Erziehungsberechtigte) frei.

10. Sonstiges

10.1 Kommerzielle Videoaufzeichnungen (TV-Sender, Internet-Plattformen, Streaming-Dienste etc. oder sonstige kommerzielle Verwertung) sind untersagt. Alle Rechte liegen beim Kopfveranstalter IVM GmbH. Drehgenehmigungen können im Vorfeld der Veranstaltung bei IVM GmbH beantragt werden. Videoaufzeichnungen der eigenen Formation für private und nicht kommerzielle Zwecke sind gestattet.

10.2 Jede Formation erteilt mit der Teilnahme am Turnier IVM die Genehmigung, unentgeltlich Foto- und Filmaufnahmen der Formation kommerziell und/oder für werbliche Zwecke auszuwerten oder diese Rechte auf Dritte zu übertragen.

10.3 Den Weisungen des Veranstalters auf dem Turnier ist Folge zu leisten.

*Anmeldung und weitere Infos auf den offiziellen Webseiten:
www.europeanmasters.de und www.europeanmasters.at*

10.4 Die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden während der Veranstaltung sowie bei An- und Abreise.

10.5 Durch die Anmeldung der Formation an einer der o.g. Turniere akzeptiert die angemeldete Einrichtung das hier zugrundeliegende Regelwerk für diese Turnierserie und sichert zu, benötigte Genehmigungen zur Übermittlung von Daten eingeholt zu haben. Auch auf §3. „Startgebühren & Stornierung“ wird nochmal ausdrücklich hingewiesen.

10.6 Alle Änderungen, Ergebnisse und sonstige Fakten in Bezug auf das Turnier werden auf den offiziellen Webseiten des Veranstalters veröffentlicht. Nur dort veröffentlichte Informationen sind vom Veranstalter. Alle anderen Veröffentlichungen gelten als nicht autorisiert.

10.7. Kontakt und übergeordneter Veranstalter für alle Turniere unter dem Dach der “European Masters of Dance”:

IVM Institut für Veranstaltungsmarketing und Kommunikation GmbH
Hauptstraße 103
D-69469 Weinheim

Tel: +49 (0)6201 – 29410,
Fax: +49 (0)6201 – 294121
E-Mail: mail@ivm-net.de

Offizielle Webseite des Veranstalters: www.europeanmasters.de